

Medieninformation 05/23

Berlin, 23. Oktober 2023

Gipsrecycling im Fokus der Politik:

Handlungsoptionen für Bundesministerien aufgezeigt

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit wurde jetzt der vom Bundeswirtschaftsministerium bei der Deutschen Rohstoffagentur DERA in Auftrag gegebene Abschlussbericht der Dialogplattform Recyclingrohstoffe vorgestellt. Das Thema Gips-Recycling ist dabei in einer eigenen Unterarbeitsgruppe von insgesamt 43 Expertinnen und Experten aus Unternehmen, Wissenschaft, Behörden, Verbänden und Umweltverbänden analysiert und die Ergebnisse umfangreich in einem eigenen Steckbrief dargestellt worden. Zudem wurden dringend notwendige Handlungsoptionen für die Politik benannt.

Als vordringliche und möglichst kurzfristig umsetzbare Handlungsoption zur Verbesserung des Gipsrecyclings wird die rechtssichere Festlegung des Endes der Abfalleigenschaft in Verbindung mit einem rechtssicheren Asbestgrenzwert sowie einem standardisierten Analyseverfahren für Recycling-Gips auf Verordnungsebene betrachtet. Die Adressaten dieser Handlungsoption sind das Bundesministerium für Umweltschutz und Verbraucherschutz (BMUV) in Verbindung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der EU-Kommission (Notifizierung).

„Mit der breiten Beteiligung aus allen relevanten Gesellschaftsgruppen wurde von Anfang an eine möglichst hohe Akzeptanz der Ergebnisse angestrebt.“ so der Leiter der Unterarbeitsgruppe Gips und Geschäftsführer des Bundesverbandes der Gipsindustrie Holger Ortleb. Die Ergebnisse sollen nunmehr auch in den Prozess der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) einfließen, die federführend vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) begleitet und erarbeitet wird. Um daraufhin die Potenziale beim Gips-Recycling bestmöglich zu heben, bedarf es einer schnellen Umsetzung der skizzierten Handlungsoptionen auf Seiten der Bundesregierung.

Dokumente zum Download (recyclingrohstoffe-dialog.de):

Abschlussbericht Langversion:

https://www.recyclingrohstoffe-dialog.de/Recyclingrohstoffe/DE/Downloads/58_DFERA_Dialogplattform_Recyclingrohstoffe_Langversion.pdf?_blob=publicationFile&v=2

Steckbrief Gips-Recycling:

https://www.recyclingrohstoffe-dialog.de/Recyclingrohstoffe/DE/Downloads/Dialogplattform%20Steckbrief-Gips.pdf?_blob=publicationFile&v=2

Zum Hintergrund:

Zwei Jahre lang wurde an Erkenntnissen und Formulierungen gearbeitet, die in einen Abschlussbericht der Dialogplattform Recyclingrohstoffe mündeten. Zielstellung war es, Deutschlands Versorgung mit Sekundärrohstoffen weiter zu stärken und die Abhängigkeit von Rohstoffimporten zu verringern. Gleichzeitig soll auch eine Reduktion der Treibhausgasemission für den Klimaschutz erreicht werden. In zwei Arbeitskreisen und acht Unterkreisen wurden bestehende Hemmnisse und Barrieren durch die beteiligten 380 Akteure herausgearbeitet. Die einheitliche Vorgehensweise führte dabei zu einer sehr guten Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

- Beschreibung des Status quo/Bestandsanalyse
- Ermittlung von Barrieren für das Recycling
- Erarbeitung von Handlungsoptionen für verbessertes Recycling
- Beurteilung der Machbarkeit und möglicher Zielkonflikte in der
- Umsetzung der jeweiligen Handlungsoptionen
- Ausblick/nächste Schritte

Fachliche Rückfragen:

Bundesverband der Gipsindustrie e. V.:

Holger Ortleb, Telefon: 030 31169822, E-Mail: ortleb@gips.de

Zum Bundesverband der Gipsindustrie e. V.:

Der Bundesverband der Gipsindustrie e. V. vertritt die Interessen der gipsabbauenden und gipsherstellenden Unternehmen in Deutschland. Er ist aus dem 1899 gegründeten Deutschen Gipsverein hervorgegangen und repräsentiert heute eine sowohl von mittelständischen als auch von großen Unternehmen geprägte Branche mit ca. 6.000 Mitarbeitern.

Zu den Aufgaben des Verbands gehört die Darstellung der Vorteile des Baustoffs Gips sowie der modernen Trocken- und Leichtbauweisen mit Gips in der Fachwelt ebenso wie in der breiten Öffentlichkeit. Die Forschung und Entwicklung für neue Anwendungsmöglichkeiten des Materials, für nachhaltige, ressourcenschonende Herstellungs- und Veredelungs-techniken sowie für den bauphysikalisch und technisch optimalen Einsatz in Gebäuden wird begleitet, koordiniert und mit ihren Ergebnissen kommuniziert.

Der Bundesverband der Gipsindustrie e. V. engagiert sich in der nationalen sowie europäischen Normung. Er positioniert sich darüber hinaus in den Diskussionen zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen der Bauwirtschaft, der Rohstoffgewinnung sowie dem Umwelt- und Naturschutz.

Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

Ansprechpartner für die Medien:
Kochstraße 6 – 7
10969 Berlin

Roman Mölling
Mobil +49 173 5957104
E-Mail moelling@gips.de
Internet www.gips.de